

Abstract zur Diplomarbeit

Die Berner Periazetabuläre Osteotomie

Noelle Arancibia, OT 18-21, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Inselspital

Einleitung

Die periazetabuläre Osteotomie wurde, seit ihrem Erstbeschrieb 1984 von Prof. R. Ganz, am Inselspital in Bern etabliert. Als operative Therapie der Hüftdysplasie ist diese Technik, neben weiteren Korrekturosteotomien am Becken, mittlerweile international von grosser Bedeutung.

Das Ziel, der Wiedererlangung einer ausreichenden azetabulären Überdachung, kann die Bildung von Arthrose im Hüftgelenk vermindern und aufhalten und somit den Einbau einer Hüftprothese bedeutend verzögern oder aufheben. Daher gilt die periazetabuläre Osteotomie zu einer der wichtigsten Techniken der gelenkerhaltenden Chirurgie.

Besonders der Vergleich im Hinblick auf das Resultat, belegt von Langzeitergebnissen, ist massgebend, um den Erfolg der Historie und Evaluation der Berner Beckenosteotomie darzustellen.

Ziele und Fragestellung

Diese Arbeit soll die Notwendigkeit der Entwicklung der Operationstechnik analysieren und den heutigen Standard am Inselspital aufzeigen, sowie die Langzeitergebnisse der periazetabuläre Osteotomie im Hinblick auf die optimale Patientenausgangslage betrachten und validieren.

Methodik / Material

Die Recherche bezog sich grösstenteils bewusst auf Publikationen, der am Inselspital tätigen Operateure und Operateurinnen der periazetabulären Osteotomie, sowie von Prof. Ganz. Vielerlei Informationen und Bildmaterial stammten direkt von der Fachperson, bzw. aus persönlichen Gesprächen und Visiten im OP.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die periazetabuläre Osteotomie zeigt, im Vergleich zu anderen Osteotomietechniken, ein grosses Korrekturpotenzial, das Einschliessen vielseitiger Indikationen und eine minimalinvasive Technik im Bezug auf den Zugang und das belassen der Muskulatur am Hüftgelenk. Ein weiterer wichtiger Aspekt liegt in der Belassung der Kontinuität des Beckenrings.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Besonders im Hinblick auf die Langzeitergebnisse aktueller Studien, lässt sich die Evaluation der Operationstechnik und der damit verbundenen Komplikationen deutlich sehen. Die periazetabuläre Osteotomie gilt als eine sehr wichtige Operation im Hinblick auf die gelenkerhaltende Chirurgie und stellt für das Patientengut eine vielversprechende Behandlung dar.

Bern, 01.03.2021